

An der Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Institut für Werkstofftechnik, Professur für Werkstofftechnik, ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d) - Ausschreibungskennziffer 6/2024

im Rahmen eines Drittmittelprojektes (DFG) befristet zu besetzen.



Entgelt: Entgeltgruppe 13 TV-L
Stellenumfang: 1,0 VZÄ (40 h/Woche; Teilzeit ggf. möglich)
Befristung: 3 Jahre

Das Institut für Werkstofftechnik erforscht mechanische Eigenschaften, insbesondere unter Ermüdungsbeanspruchung. Das Projekt hat die additive Fertigung von neuen Stählen und deren Untersuchung mit mikroskopischen und mechanischen Methoden zum Ziel.

Das sind Ihre Aufgaben:

Durchführung eigenverantwortlicher Forschungsarbeiten zur Struktur-Eigenschafts-Korrelation der neuen Stähle:

- wissenschaftliche Bearbeitung des Projektes
- additive Fertigung von Proben mittels einer pulverbett-basierten Methode (EB-PBF)
- Planung, Koordination und Durchführung quasi-statischer und zyklischer Versuche mit einer servohydraulischen Universalprüfmaschine
- Charakterisierung der mikrostrukturellen Veränderungen, insbesondere mittels Rasterelektronenmikroskopie
- Korrelation von Prozessparametern und mechanischen Eigenschaften
- Zusammenarbeit im Team sowie mit Wissenschaftlern der Projektpartner
- Erstellung wissenschaftlicher Publikationen, Vorträge auf Konferenzen

Das können Sie von uns erwarten:

- Arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement
- Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiter sowie Teilnahme an Weiterbildungsmöglichkeiten

Das erwarten wir von Ihnen:

- universitärer Diplom- oder Masterabschluss als Ingenieur in den Fachbereichen Werkstofftechnik, Werkstoffwissenschaft, Maschinenbau oder vergleichbar
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Werkstoffprüfung
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Mikrocharakterisierung
- Begeisterung für angewandte Forschung, Eigeninitiative, persönliches Engagement und Teamfähigkeit
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

**Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Prof. Biermann, Tel. 03731/39-3564,
E-Mail: biermann@ww.tu-freiberg.de, zur Verfügung.**

Bewerber:innen (m/w/d) müssen die Einstellungsvoraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber:innen (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (CV, Motivationsschreiben, Kopien aller relevanten Zeugnisse) sowie Zusammenfassung Ihrer Abschlussarbeit unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (6/2024)** bis zum **04.02.2024** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Bergakademie Freiberg) an:

**TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg oder
per E-Mail: bewerbungen@tu-freiberg.de**

Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de>